Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

werst vnd erfüllt werst mit
dem heyligen geist zue hant
vnellen im vëll aus seine auge
als die schüppen zue hamit
ward er gesechend vnd stand
auff vnd ward getaufft vnd
was etwas lang pey den
gelaubende iungern die im
der stat damasco waren vnd
gieng in die synagog vnd
predigt offenbarleich xpm ihsm
der was der war gotz sun
do erschraken alle die ez
hozten vnd sprachen ist das
nicht saulus der zue ierlm
alle die peynigt die sein name
erten vnd ist auch dar vmb
her chomen das er see ge
pinden well pringe zue den
fiersten der priest der
lieb herr sand paulus ward
ye lenger ye mer gesterkcht
vnd nam als ser zue an
gotleicher lieb das er alle
tag in sitziger vnd in prunn
ligger auff stund ye ains
tags mer den den andern

vnd vber wannt die iuden
vnd pewert vestigkleiche
das ihsus xpus der war got
wer dar vmb gieng gen
die iuden zue ratt das see
im tötten wolten do ward
sand paulus innen das see
im lag leytten vnd hueter
var den toren seizten tag
vnd nacht das er im nicht
entrinnen mocht do liessen
im die iungern vber die
mauer aus an aine steick
in ainem charib do er
inin zue ierlm cham do
wolt er zue den iungern
gangen sein do forchten
see sich ser var sein vnd
gelaubte nicht das er ge
laubig was warn do
nam in sand Barnabas
vnd fiert in zue den
iungern vnd sagt in wie
er den herren gesechent
hiet auff dem weg vnd
wie er mit im geredt
hiet vnd wie gar trewleiche
er zue damasco gearbait